



ALFRED „FERRY“ PARTSCH

1933 – 2025

Die Österreichische Pfadfindergemeinschaft, die Internationale Pfadfindergemeinschaft und die Internationale Botschaftergilde haben mit Ferry Partsch eines ihrer prominentesten Mitglieder verloren.

Fast achtzig Jahre lang begleitete Ferry mit ganzem Herzen und großem persönlichen Engagement die Pfadfinderbewegung, seit seiner Zeit in der Kinder- und Jugendbewegung und Leiter einer Wiener Pfadfindergruppe.

Nach dem Ende seiner aktiven Zeit als Pfadfinderleiter übernahm er die Leitung einer Pfadfinder Gilde und wurde dort Mitglied der österreichischen Pfadfindergilden. Kurz darauf wurde er in den Vorstand berufen, und nachdem er dort verschiedene Funktionen innegehabt hatte, wurde er 1987 zum Verbandsgildemeister der österreichischen Pfadfindergilden gewählt. Er wurde bis 1997 fünfmal in dieser Funktion bestätigt.

Auf internationaler Ebene trat er 1981 sein Amt an. Ferry war als Kandidat für das Weltkomitee der IFOFSAG (heute ISGF) nominiert worden. Auf der Weltkonferenz im französischen Dijon wurde er als Mitglied in das Komitee gewählt. Auf der darauffolgenden Weltkonferenz 1983 im dänischen Dalsen übernahm er als erster österreichischer Kandidat den Vorsitz des Weltkomitees. Seit 1953 hatte es einige österreichische Vertreter als Mitglieder des Weltkomitees gegeben, aber niemand hatte das Amt des Präsidenten inne. Seine Amtszeit endete auf der Weltkonferenz 1985 in Christchurch, Neuseeland, nach einer sehr erfolgreichen Zeit für ISGF.

Ferry Partsch war mit Paulli Martin, einem der Gründungsmitglieder der International Ambassadors Guild, befreundet. Nach einem Treffen mit Paulli Martin trat Ferry 2006 den „Ambassadors“ bei und begann gemeinsam mit Geda-Maria Pazdera, in Österreich sehr erfolgreich für diese Internationale Gilde zu werben.

Da die politische Lage in Tunesien gegen eine dortige Ausrichtung der nächsten ISGF-Weltkonferenz sprach, beschlossen Werner Weilguny, Ferry Partsch und Hans Slanec gemeinsam mit dem Vorstand der österreichischen NSGF, die Weltkonferenz 2008 in Wien zu veranstalten. Fast 90 % aller ISGF-Mitgliedsländer stimmten zu, und wie wir alle wissen, war die Konferenz ein voller Erfolg. Rund 600 Teilnehmer nahmen teil, darunter Michael Baden Powell, Enkel von BP, und seine Frau. Ferry konnte seine zahlreichen Verbindungen zur österreichischen Politik und Wirtschaft nutzen, sodass Österreich Wien und das ganze Land von seiner schönsten Seite präsentieren konnte. Tagungsort war die Universität Wien, die Mahlzeiten wurden im Rathauskellerrestaurant

serviert, ein Galaabend fand im exzellenten Hotel Wimberger statt und die Abschiedsparty wurde im berühmten Festsaal des Wiener Rathauses gefeiert. Viele Freunde erinnern sich bis heute an diese Tage in Wien.

Die letzte offizielle Veranstaltung, bei der Ferry Partsch „auf der Bühne“ stand, war 2023 im Rahmen der Feierlichkeiten „70 Jahre ISGF – 50 und 15 Jahre ISGF-Weltkonferenzen in Wien“.

Es ist kaum zu beschreiben, was Ferry Partsch in all den Jahren für das Pfadfindertum aller Altersgruppen auf den verschiedenen Ebenen, in denen er tätig war, geleistet hat. Wohin man auch blickt, überall findet man einen „Fußabdruck“ von Ferry Partsch. Die Lücke, die er hinterlassen hat, ließ sich nicht so leicht schließen. Wir vermissen dich so sehr.

Es bleibt nur noch ein DANKESCHÖN, dass wir das Glück hatten, dich kennenzulernen und ein Stück des Weges mit dir zu gehen. Nimm jetzt deinen Platz am ewigen Lagerfeuer ein, wo du mit allen Mitgliedern unserer Bruder- und Schwesternschaft zusammensitzen wirst, die bereits verstorben sind.

Wir alle konnten so viel von dir lernen, du warst ein guter Freund, nein, du warst mehr: ein echter Pfadfinderbruder!

Ein letztes

Gut Pfad!

Dipl.-Ing. Hans Slanec

Pfadfinder-Gilde Österreich

Ehemaliger Präsident der ISGF Region Europa

Lebenslanges Mitglied der International Ambassadors Guild